

Schneider - Sägewerk in Weißbach

Standort: Weißbach, Gernweg 11, ab 1955

Produkte: Angeliefertes Rundholz wird zu Brettern, Kanthölzern und Balken verarbeitet.



Arthur auf einem „Mordsdrum“ 01.12.1984

Umfang 3,81m-Durchmesser 1,21m



Werkstatt - Halle



Gatter



Sohn Maximilian beim Bretter zusägen



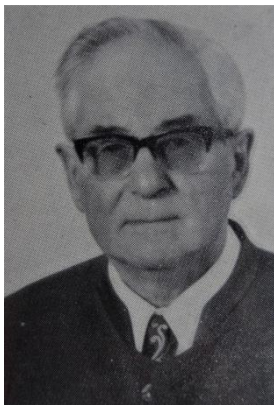
Mitarbeiter Kleinhans, 1985



ein Knochenjob: den Holzstapel
auf den Laster zu laden

1. Inhaber:

Johann Schneider (*1899 - †1978), er war seit 1926 mit Anna Kröpfel (*1905 - †1998) von Waldstetten bei Günzburg verheiratet.



1975

2. Inhaber: ab 1974 Sohn Arthur Schneider (*1929 - †2008), verh. mit Elfriede Wörle (*1935).



Elfriede und Arthur li. - Anna und Johann re.

3. Inhaber: seit 1991 Enkel Karl Ludwig Schneider (*1965), er ist seit 1990 mit Brigitte Dachser (*1964) aus Marktoberdorf verheiratet.

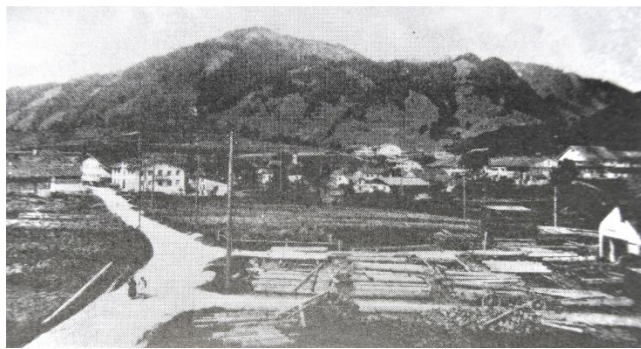


Karl Ludwig und Brigitte



Sohn Maximilian

1. Standort: Das frühere Sägewerk von Alois Steiger (†1946) war in Weißbach, an der Füssener Str. 11-13 von 1914 bis ca. 1954.



Nach dem Tod von Alois Steiger 1946 führte der Schwiegersohn Armin Lässig das Sägewerk bis ca. Anfang der 1950er Jahre weiter. Danach pachtete Johann Schneider das Sägewerk und 1953 kaufte Johann Schneider über einen Zwischenhändler einen Teil der Maschinen für das geplante Sägewerk im Gernweg.11.

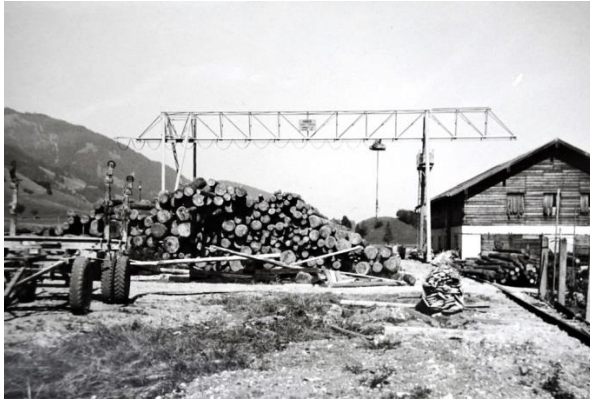
2. Standort: Weißbach, Gernweg 11, Planung 1954 Fertigstellung 1955



ca 1954



2023



ca 1954



2023

Bemerkung:.

Der Brand im Februar 1994 war ein herber Rückschlag für die Firma, aber bereits im Dezember 1994 wurde ein Probelauf in der neuen Halle durchgeführt.



Johann Schneider war von 1946-1948 Bürgermeister und von 1966-1978 2. Bürgermeister. Seit 1976 war er Ehrenbürger der Gemeinde Pfronten. Er bekam auch den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen.



Arthur Schneider (*1929 - †2008) war viele Jahre (bis ca. 2000) in der Harmoniemusik Pfronten als Klarinettist und Tenorsaxophonist aktiv. Von 1971 bis 1977 war er auch 2. Vorstand.

Außerdem war er Mitglied in einer „namenlosen“ Kapelle, die z.B. Tanzmusik für die Gäste der Frau Schott im Aggenstein spielte und auch auf vielen Hochzeiten als Tanzkapelle aktiv war.



Arthur beim Verbrüderungsbier in Tauplitz in der Steiermark auf einem Ausflug der Harmoniemusik Pfronten.

Fotos und Text: Fam. Schneider, Allgäuer Zeitung, Jörg Lässig,